

POSTULAT von Monika Spring (SP, Zürich), Josef Wiederkehr, (CVP, Dietikon) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Einführung eines «ZVV-Abo-light»

Der Regierungsrat wird gebeten, den ZVV zu beauftragen, mit tariflichen Massnahmen dafür zu sorgen, dass eine bessere Auslastung des Öffentlichen Verkehrs im Tages-Verlauf erzielt werden kann. Insbesondere wäre zu prüfen, ob ein neues, vergünstigtes «ZVV-Abo-light» mit Sperrzeiten während der Morgen- und Abendspitzenzeiten geschaffen werden könnte, welches versuchsweise per Anfang Mai, auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Westumfahrung, eingeführt werden könnte.

Monika Spring
Josef Wiederkehr
Peter Reinhard

Begründung:

Das ZVV-Angebot stösst bekanntlich an Kapazitätsgrenzen, insbesondere während der Hauptverkehrsspitzen. Gemäss Verlautbarungen der ZVV-Verantwortlichen sei eine weitere, substanzielle Ausbautetappe erst mit der Inbetriebnahme des neuen Durchgangsbahnhofes Ende 2013 möglich. Dies ist sehr bedauerlich, wäre doch im Zusammenhang mit der Eröffnung der Westumfahrung eine Kapazitätserweiterung dringend nötig.

Durch ein neues, vergünstigtes Abonnement, welches mit Sperrzeiten während der Hauptverkehrszeiten versehen ist, könnte eine bessere Verteilung der Auslastung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tages-Verlauf erreicht werden, ohne dass zusätzliche Einheiten eingesetzt werden müssten. Dieses neue «ZVV-Abo-light» wäre zum Beispiel nicht gültig werktags zwischen 07.00- 08.30 Uhr sowie zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Dieses Abonnement könnte versuchsweise bereits auf Anfang Mai 2009 - auf den Zeitpunkt der Eröffnung der Westumfahrung - eingeführt werden.